



In entschlossenem Einsatz für Aufarbeitung und Erinnerung an politisches Unrecht

Nachruf Rolf-Dieter Weske (7.4.1948 – 3.12.2021)

Rolf-Dieter Weske war die Erinnerung an politisches Unrecht in der DDR zur Lebensaufgabe geworden. Entschlossen und beharrlich war er als Zeitzeuge tätig und etablierte in Magdeburg ein Zeitzeugen-Café, in dem Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit hatten, ihre Fragen zu stellen.

Rolf-Dieter Weske war es wichtig, dass die historische Erinnerung an den Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in Magdeburg und das politisch begründete Unrechtsurteil gegen den Magdeburger Ernst Jennrich, der unschuldig hingerichtet wurde, lebendig bleibt.

Noch im vergangenen Jahr gab er ein ausführliches Zeitzeugen-Interview, das im schulischen Unterricht eingesetzt wird. Rolf-Dieter Weske war ein aktives Mitglied des Verbandes der Opfer des Stalinismus e.V..

Aus eigener Erfahrung von politischem Unrecht, Haft und nachfolgender Ausgrenzung setzte er sich für die Opfer der SED-Diktatur und deren Rehabilitierung ein.

Rolf-Dieter Weske ist am 3. Dezember diesen Jahres im Alter von 73 Jahren nach schwerer Krankheit in Magdeburg verstorben. Wir werden ihm ein würdiges Andenken bewahren.

Weitere Informationen:

Beauftragte des Landes Sachsen-Anhalt zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

(bis 31.12.2016: Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt)

Schleifufer 12

39104 Magdeburg

Tel.: 03 91 / 5 60-15 01

Fax: 03 91 / 5 60-15 20

E-Mail: info@lza.lt.sachsen-anhalt.de